The Tubes – The Musikladen Concert 1981



(86:19, DVD, CD, Sireena, 2016)
The Tubes, die legendäre und skandalumwitterte US-amerikanische Show- und Theaterrockgruppe der 70er- und 80er-Jahre, gaben am 24. April 1981 ein außergewöhnliches TV-Studiokonzert vor 120 Zuschauern bei Radio Bremen. Ihre Shows, gegen die es in den USA sogar Bürgerinitiativen gab, bestanden aus einem Mix pornographischer, satirischer sowie gesellschaftskritischer Elemente mit großem visuellen Aufwand. Dank dem Urvater der TV-Musiksendungen "Beatclub" und "Musikladen", *Michael Leckebusch*, waren The Tubes damals im deutschen Fernsehen für 2 x 45 Minuten live zu erleben. Nun wurde das komplette Konzert von Sireena Records auf DVD und CD veröffentlicht.

Die Schöpfer des progressiv-satirischen Theaterrocksongs 'White Punks On Dope' – des Originals von *Nina Hagens* 'TV Glotzer' – hatten seinerzeit gerade ihren Zenit erreicht, bekamen aber wegen ihrer teuren Bühnenshows finanzielle Probleme. Mit dem neuen Produzenten *David Foster*, dem Wechsel zu Capitol Records und dem 1981 veröffentlichten Werk "The Completion Backward Principle" visierten sie größeren kommerziellen Erfolg an. Bis dahin hatten The Tubes ihre Gewinne hauptsächlich mit spektakulären Liveauftritten erwirtschaftet, aber weniger Erfolg mit ihren Plattenumsätzen.

Dies sollte sich 1981 ändern, ging aber auf Kosten der musikalischen Güte zwischen progressivem Rock und Rhythm & Blues. Beim Auftritt im “Musikladen” spielten sie alle zehn Stücke des neuen Albums sowie die Single ‘Sport Fans’. Leider wurde der Klassiker ‘White Punks On Dope’ nicht aufgeführt oder nicht mitgeschnitten.

Im Vergleich zu den anspruchsvolleren Kompositionen der vier älteren Studioscheiben waren die neuen Stücke überwiegend mainstreamig. Wobei Tracks wie ‘Mr. Hate’, ‘Attack Of The Fifty Foot Woman’, ‘Think About Me’, oder ‘Power Tools’ noch die Qualität der 70er-Jahre-Tubes erreichten. Auch das permanente elektronische Geziepe und Gefiepe von Zweit-Keyboarder *Michael Cotton* sorgt für eine progressive Grundstimmung, da er überwiegend nur den Synthesizer bediente. Die Texte der neuen Songs hatten nichts an satirischer Bissigkeit und Gesellschaftskritik verloren.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Bei der Wahl zwischen DVD und CD ist bei The Tubes definitiv die DVD vorzuziehen. Die aus San Francisco stammenden Musiker konnten auf einer kleinen Bühne im Fernsehstudio ihre wahren Performance-Qualitäten natürlich nicht bieten. Dafür feuerten sie eine visuelle und choreographisch abwechslungsreiche Show mit Leinwand, Show-Utensilien, Tänzerinnen, Backgroundsängerinnen und reichlich Kostümwechseln ab, die zu keiner Minute langweilig wurde.

Etwas enttäuschend ist die Bild- und Tonqualität. Zwar steht auf den Medien etwas von Remastering, aber da hat man nicht

überzeugend gearbeitet. Das Bildformat 4:3, die unscharfe Bildqualität und der dumpfe Klang der Aufnahme reichen an die Qualität von Ton- und Bildnachbearbeitungen der heutigen Zeit nicht heran.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Insgesamt handelt es sich hierbei trotzdem um ein erfreuliches Konzert-Dokument einer legendären Theaterrockband, von der es bisher keine offiziellen Konzertfilme auf DVD gab.
Bewertung: 10/15 Punkten (Bühnenshow 13/15)

Surftips zu The Tubes:
Facebook
Twitter
YouTube
Spotify
Last.fm
Wikipedia